

Kunstgeheimnisse im Marstall

Dresden. Geheimnisvolle Arbeit herrscht seit etwa 10 Tagen in dem großen Malersaal des ehemaligen Marstalls am Zwingerteich. Aus Leinwand, langen Papierbahnen, Kleister und viel Farbe wird eine bunte Welt gestaltet. Der Kunstmaler Alfred Hesse ist hier mit einer Reihe seiner Dresdner Kollegen fieberhaft an Werke. Wir sehen Erich Gerlach, Siegfried Donndorf, Johannes Kühl, Oskar Schumann und Tiermaler Fritz Winkler. Lustige Bilder entstehen als Dekoration für das Deutsche Künstlerfest am 3. März in sämtlichen sieben Räumen des Parkhotels, das vom Boden bis zum Keller nicht wiederzuerkennen sein wird.

An Bord eines Elbedampfers können wir in die Sächsische Schweiz fahren, wir können aber auch andere Gegenden Sachsens besuchen oder in einer der „Baukanten“ lustig sein oder gar uns grausen lassen im Dämmer des Meeresgrundes, für den die Bildbauer Etha Richter, Magdalene Kreßner, Edith Steller, Hugo Peters allerlei Meeresungeheuer formen. Karl von Appen mit seinem Malersaal der Staatstheater hat ebenso die Ausstattung einiger Räume übernommen, wie ein Kollektiv westdeutscher Maler eine Rheinterrasse mit echt rheinischer Fröhlichkeit schafft.

Das Fest soll die Tradition der Dresdner Künstlerfeste wieder fortsetzen und ist gleichzeitig in seinem großen Rahmen der gesellschaftliche Höhepunkt für die Zeit der 3. Deutschen Kunstausstellung. Es ist das Fest des Jahres für die Geistes- und Kunschtchaffenden Dresdens in Verbindung mit den Künstlern der Ausstellung aus Westdeutschland und der

DDR. Deshalb ist der Kartenverkauf an die wissenschaftlichen und künstlerischen Betriebe, Hochschulgruppen der FDJ, Betriebe und Verwaltungen mit vorwiegend technischer und wirtschaftlicher Intelligenz gegeben worden, wie der Kulturbund, Kreis Dresden, als Veranstalter des Festes in Verbindung mit der Aus-

stellungsleitung anlässlich einer Pressebesprechung berichtete.

Ab 1. März, dem Tage der Ausstellungseröffnung, gibt es in begrenztem Umfange auch Karten im freien Verkauf.

An dem vergnüglichen Verlauf des Festes sind alle Dresdner Theater, musikalische Institute und Artisten beteiligt, um dem einzigartigen Treffen der Geistes- und Kulturschaffenden eine künstlerisch unterhaltsame Note zu geben.